

Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt"
Glanstraße 9
66907 Glan-Münchweiler
E-Mail : kindergarten@matzenbach.de
Telefon: 0151/67542964

Konzeption
zum eingeschränkten Regelbetrieb

**auf Grundlage der Leitlinien des Kita-Tag der Spitzen Rheinland-Pfalz zur Kindertagesbetreuung in
einem Alltag mit Corona**

1. Ziele.....
2. Betreuungssettings.....
3. Gemeinsam genutzte Räumlichkeiten.....
4. Abholen und Bringen der Kinder.....
5. Verpflegung.....
6. Eingewöhnung und Wiederaufnahme.....
7. Personal.....
8. Hygienemaßnahmen.....

1. Ziele

Der "Kita-Tag" der Spitzen Rheinland-Pfalz hat am 20.05.2020 seine Leitlinien zur Kindertagesbetreuung in einem Alltag mit Corona präsentiert. Am 25.05.2020 folgte die Veröffentlichung der achten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz.

Die im "Kita-Tag" der Spitzen organisierten Verbände und Organisatoren sind sich einig, dass eine "Rückkehr zur Normalität" und damit einer Kindertagesbetreuung, wie wir sie vor der Corona-Krise kannten, derzeit nicht absehbar ist. Aus diesem Grund ist der Übergang in Form eines eingeschränkten Regelbetriebes vorgesehen.

Alle Planungen, die die Grundlage für die Ausgestaltung dieses Betreuungsangebotes bilden, sind von drei limitierenden Bedingungen abhängig. Diese sind: das Infektionsgeschehen, der mögliche Personaleinsatz und die räumlichen Gegebenheiten. Des Weiteren ist als Rahmenbedingung zu akzeptieren, dass sich das Distanzgebot in der Arbeit mit Kindern im Alter bis zur Einschulung nicht umsetzen lässt. Umso wichtiger ist es, dass Maßnahmen ergriffen werden, die helfen, dies zumindest teilweise auszugleichen.

Für das weitere Vorgehen insgesamt bleibt der Aspekt der Vermeidung und Ausbreitung von SARS-CoV-2 und der Schutz der Kinder, Eltern, Beschäftigten und ihrer Familien handlungsleitend. Infektionsketten sollen daher weiterhin möglichst klein und nachvollziehbar gehalten werden.

Gleichzeitig sollen folgende Ziele bis spätestens 8.06.2020 erreicht werden:

- Umsetzung des Anspruches auf Bildung, Erziehung und Betreuung für jedes Kind soweit es die Bedingungen vor Ort zulassen
- Gestaltung eines angemessenen Überganges von der Kita zur Grundschule
- Neuaufnahme/Eingewöhnung von Kindern wieder ermöglichen

2. Betreuungssettings

2.1 Definition Betreuungssetting

Unter Betreuungssettings versteht man eine soziale Gruppe von Kindern, die regelmäßig, in gleicher Zusammensetzung in klar definierten Räumlichkeiten innerhalb der Einrichtung betreut wird.

2.2 Rahmenbedingungen

Jedem Betreuungssetting sind klar definierte Räumlichkeiten zugeordnet in welchen diese angeboten werden. Gleichzeitig werden jedem Setting auch das Personal sowie die betreuten Kinder fest zugeordnet. Jedem Setting werden mindestens 1 Fachkraft sowie eine weitere Person zugeordnet. Eine Durchmischung/Veränderung der Zusammensetzung erfolgt vorerst nicht mehr um gleichbleibende Kontaktpersonen zu gewährleisten.

Die Zuordnung zu den Betreuungssettings erfolgt anhand der Erkenntnisse aus der durchgeführten Bedarfsanalyse auf Basis festgelegter Kriterien. Dabei wird versucht, den Bedarfen möglichst gerecht zu werden. Klar ist jedoch, dass dies nur in Form eines eingeschränkten Angebotes im Rahmen der Situation vor Ort erfolgen kann.

2.3 Angebotene Betreuungssettings

Setting 1 Vorschulsetting Teilzeit (mit den jetzigen Vorschulkindern bis Sommerferienbeginn Schule)

- Betreuungsumfang: Montag bis Freitag 7.00 - 14.00 Uhr
- Maximale Belegung : 15 Kinder
- Kriterium : Vorschulkind 19/20
- Ort der Betreuung: Gruppenraum Speiseraum der Glantalschule
- Personal: Frau Höfs, Frau Donauer

Setting 2 Ganztagessetting (mit Teilzeitkindern und GZ Kindern, zukünftigen Vorschulkindern)

- Betreuungsumfang: Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr
- Maximale Belegung: 15 Kinder, ab 3 Jahren
- Kriterium : alleinerziehende Eltern, Berufstätigkeit beider oder eines Elternteils, besondere soziale Gegebenheiten/ Betreuung d.d. Jugendhilfe
- Ort der Betreuung: Grashüpfergruppe
- Personal: Frau Sauer, Frau Reinheimer, Frau Weber, Frau Gruner

Setting 3 Ganztagessetting (mit U3- Kindern und Neuaufnahmen bis zu 10 Kinder insgesamt)

- Betreuungsumfang: Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr
- Maximale Belegung: 10 Kinder
- Kriterium: U3 Kinder, Neuaufnahme, alleinerziehende Eltern, Berufstätigkeit beider oder eines Elternteils, besondere, soziale Gegebenheiten/Betreuung d.d. Jugendamt
- Ort der Betreuung: Glühwürmchengruppe
- Personal: Frau Kulke, Frau Becker /FSJ

Setting 4 Ganztagessetting (mit Ganztageskindern, Teilzeitkindern)

- Betreuungsumfang: Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr
- Maximale Belegung: 15 Kinder
- Kriterium: alleinerziehende Eltern, Berufstätigkeit beider oder eines Elternteils, besondere soziale Gegebenheiten/Betreuung d.d. Jugendamt
- Ort der Betreuung: Bienengruppe
- Personal: Frau Groß, Frau Höbel, Herr Merkert

3. Gemeinsam genutzte Räumlichkeiten

3.1. Sanitärräume:

Unserer Kita steht ein Waschraum mit 3 Kindertoiletten und einem Waschbecken darin zur Verfügung. Ebenso befindet sich dort der Wickeltisch.

Settinggruppe 3 und 1 benutzen eine bestimmte Toilette. Sie ist mit einem entsprechenden Gruppensymbol gekennzeichnet. Das Waschbecken wird nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert. Ebenso die Toilette. Die Erzieherin begleitet das Kind zum Waschraum und achtet auf die entsprechend der Zuordnung definierten Toilette. Ebenso begleitet sie das richtige Hände waschen und koordiniert die Nutzung des Sanitärraumes, für die weitere Nutzung. Keine Kinder aus anderen Settings haben derweil Zutritt. Setting 2 und 3 teilen sich die weitere, vorhandene Toilette. Diese ist ebenfalls mit dem Gruppensymbol gekennzeichnet. Auch hier gilt immer, nur eine Settinggruppe benutzt den Waschraum. Es gelten wie oben beschrieben die allgemeinen Hygienemaßnahmen. Abstand halten, da wo es möglich ist. Der Wickeltisch ist nach jeder Nutzung zu desinfizieren.

3.2 Nebenräume

Speiseraum

Der Speiseraum der Kita wird von den Settinggruppen nach Bedarf als Nebenraum benutzt. Auf den dahin führenden Fluren ist der Mindestabstand einzuhalten. Die Reinigungskraft reinigt und desinfiziert täglich den Flur und den benutzten Raum. Bei Belegung und Nutzung durch andere Settings, geschieht dies in vorheriger Absprache und mit der entsprechenden hygienischen Maßnahmen. (davor/danach) durch die Reinigungskraft.

Personalraum

Das Personalzimmer kann für Pausen, Vor- und Nachbereitungszeit sowie für Elterngespräche bis zu höchstens 2 Personen genutzt werden. Der Mindestabstand kann so eingehalten werden. Die Reinigung erfolgt täglich durch die Reinigungskraft. Nach benutzen des Schreibtisches/Stifte ist/sind diese vom Personal zu desinfizieren. Möglichkeit zum Lüften kann nur über das Büro erfolgen.

Büro

Auch hier ist auf die Lüftung zu achten. 2 Personen können sich darin gleichzeitig aufhalten. Mindestabstand ist einzuhalten. Nach Benutzung von Telefon, Tastatur PC und Arbeitsmaterial ist/sind diese vom Benutzer zu desinfizieren.

Schlafräum/Ruheraum

In jeder Setting ist es möglich eine eigene Schlaf/Ruhemöglichkeit anzubieten. Kissen, Decken, Bettchen und entsprechende Bettwäsche ist jedem Kind namentlich zuzuordnen und wird regelmäßig und nach Bedarf gewaschen. Die Begleitung durch die Erzieherin ist gesichert. Sie achtet auf die mögliche Abstandsregelung und Belüftung.

Flur

Alle Gruppenräume sind durch einen Flur miteinander verbunden. Es ist darauf zu achten, dass dieser nur immer unter Beachtung der Abstandsregelung vom Personal und den Kindern mit entsprechenden Absprachen zeitlich von einander genutzt wird. Benutztes Spielmaterial muss

entweder nach Benutzung gereinigt und desinfiziert werden, bzw. geteilt und der Settinggruppe zugeordnet werden. Tägliche Reinigung ist daher geboten. In Absprache übernimmt dies die Reinigungskraft.

Außengelände

Das aufgeteilte Außengelände wird immer nur von zwei Settinggruppe in Absprache mit den anderen Settings benutzt. Feste Regelungen und Absprachen werden täglich vereinbart. Auch hier kann Spielmaterial den Gruppen zugeordnet werden (geteilt). Das Gelände (Spielplatz) wird unterteilt in Grasfläche und befahrbare Fläche für Sandautos, Fahrräder. Wiesentage und Wanderungen sind vorgesehen.

Schließungszeiten, Sommerferien

Die in der Jahresplanung festgelegten Schließungstage am 22.06.2020 sowie am 24.07.2020 sind aufgehoben. So bleiben diese Tage als Betreuungsmöglichkeit für Ihre Kinder in der Kita.

In den ersten 3 Sommerferienwochen ist unsere geöffnet. Für die Eltern und Kinder, die Bedarf für die vierte Schulferienwoche angemeldet hatten, wird eine Notbetreuung eingerichtet.

In der fünften und sechsten Schulferienwoche ist unsere Kita geschlossen.

Es ist möglich, mit anderen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen, um einen Bedarf für die Schließungszeit unserer Kita zu kompensieren. Welche Kitas das sind, konnte auch auf Nachfragen bei der Kreisverwaltung noch nicht geklärt werden.

Nutzung externer Räumlichkeiten

sind zur Zeit nicht absehbar.

In Rücksprache mit der Schulleitung der Glantalschule, können keine weiteren Nutzungsflächen intern oder im Außengelände, auf Grund des Eigenbedarfs der Schule, von der Kita Matzenbach genutzt werden.

5. Abholen und Bringen der Kinder

Diese im Handout zu Beginn der Pandemie veröffentlichten Vereinbarungen haben Bestand.

Diese können auf der Homepage und im Aushang des Eingangsbereiches der Kita eingesehen werden. Abstand bitte einhalten !

Es besteht ab 08.06.2020 die Möglichkeit des Bustransportes zu den gewohnten Zeiten.

Eine Busbegleitung wird im Einsatz sein. Mundschutz bitte bereithalten.

6. Verpflegung der Kinder

Bis auf Weiteres wird in unserer Kita kein warmes Mittagessen angeboten. Die Eltern versorgen ihr Kind mit einem Frühstück, Lunchpaket für die Mittagszeit sowie einen Nachmittagssnack bei GZ-Setting. Die Mahlzeiten werden in den jeweiligen Settings eingenommen. Die Erzieher begleiten die Mahlzeiten und organisieren die erforderlichen Hygienemaßnahmen. (richtiges Händewaschen, niesen, husten, Abstand, verteilen der Kinder über mehrere Tische)

7. Eingewöhnung und Wiederaufnahme

7.1. Die Wiederaufnahme

der Kinder wird mit den Eltern telefonisch besprochen. Hygienemaßnahmen wie Abstand halten, Desinfektion der Hände und eventuelle auftretende Ängste werden ernst genommen und besprochen. Bei Problemen des Kindes zur Wiederaufnahme können Regelungen besprochen werden wie : Eltern sprechen mit dem Kind, dass es wieder in die Kita kommen kann, Elternteil begleitet das Kind zum Gruppenraum, (Abstand zu anderen Eltern einhalten und zu den anwesenden Kindern), bleibt kurz bis sich das Kind orientiert hat. Betreuungszeiten können hierbei dem Kindesverhalten angepasst werden. Kürzere Betreuungszeit mit verbindlichen Absprachen mit den Eltern, ähnlich der Eingewöhnung sind möglich.

7.2 Eingewöhnung/Neuaufnahmen

Die Neuaufnahme erfolgt nach der Kapazität der Kita. Die Eltern werden telefonisch benachrichtigt und ein Aufnahmegespräch nach den hygienischen Gegebenheiten vereinbart. Der Personalraum steht hier zur Verfügung. Pausen, Vor- und Nachbereitungszeiten werden danach zugeordnet. Die Reinigung vor- und nach der Nutzung wird durch die Reinigungskraft, in Absprache mit den Erziehern erfolgen. Die Aufnahme der Kinder erfolgt in der U3-Gruppe. Vor- und Nachmittagszeiten können hierbei nach Anwesenheit der anderen Kinder festgelegt werden. Gerne können wir Termine vereinbaren. Genaue vorgeschriebene Regelungen für die Coronazeit sind noch nicht festgelegt.

8. Personal

8.1. Teamsitzungen

Teamsitzungen finden im gewohnten 2-wöchigen Rhythmus und nach Absprache statt. Der vorgesehene Raum wird mit Abstandsregelungen durch Tisch und Stuhl (vorher desinfiziert) im Gruppenraum, der Grashüpfergruppe stattfinden. Ebenso können wir auch bis auf Widerruf der Schule, den Speisesaal der Schule nutzen. Eine Reinigung durch die Reinigungskraft ist sichergestellt.

8.2. Aufgaben für das nicht-einsetzbare Personal /Homeoffice/ neues Personal

Unser Personal wird vollständig zur Verfügung stehen. Es sind bislang keine weiteren Risikogruppenzugehörigkeiten zu erwarten.

2 Kolleginnen werden auf Grund jetzt wiedermöglichen, aufgeschobenen Operationen nicht zur Verfügung stehen. Eine Berufspraktikantin wird ihre Ausbildungszeit beenden. Eine neue Berufspraktikantin wird zu unserem Team gehören. Die FSJ-Praktikantin wird uns nach ihrer vertragsbedingten Mitarbeit verlassen. Es steht keine Weitere dafür zur Verfügung. Nichtfachkraftpersonal steht uns begrenzt und in Absprache zur Verfügung.

8.3. Pausenregelung des Personals und Dienstzeiteneinhaltung

Es ist vereinbart, dass während der Pausenregelung eine Erzieherin im Gruppenraum tätig ist, eine Zweite für Notfälle aus der anderen Gruppe in Rufbereitschaft ist.

Ebenso werden Vollzeitkräfte in mehreren Settings tätig sein. Dies ist den jeweiligen, vertraglich vereinbarten Arbeitszeiten des Personals geschuldet.

9. Hygienemaßnahmen

Hierbei verweisen wir auf unseren Hygienemaßnahmenplan sowie den Corona geschuldeten ergänzenden Maßnahmen im Handout der Homepage unserer Kita.

Wir hoffen auf eine gute Umsetzung unseres Konzeptes und Ihrer Akzeptanz

Im Namen der Kita
Erni Gruner
Ohmbach, den 30.05.2020

Anhang : Leitlinien, Hygienemaßnahmen und Arbeitshilfen der KiTa Matzenbach zum Thema Infektion Corona-Virus Stand 30.05.2020

Leitlinien, Hygienemaßnahmen und Arbeitshilfen der KiTa Matzenbach zum Thema Infektion Corona-Virus

Veränderte Bedingungen in den Notgruppen zum Schutz der zu betreuenden Kinder und der Betreuungspersonen (nach geltendem Infektionsschutzgesetz)

Bitte beachten Sie auch, dass eine Fürsorgepflicht auch gegenüber unseren Mitarbeiter/innen besteht.

- Bitte halten auch Sie einen vorgeschriebenen kleinen privaten Kontaktkreis ein
- Wir betreuen die Kinder in "Settings".
- Die Gruppen werden möglichst konstant gehalten, kein Mischen der Kinder untereinander
- Das Personal wird nach Möglichkeit konstant in der jeweiligen Gruppe verbleiben
- Keine Vertreterbesuche, auch sonstige Besucher haben keinen Einlass
- Lieferanten stellen Ware vor dem Eingang ab, telefonische Absprachen
- Zulieferer Apetito über Treppenhaus/Flur
- Im Eingangsbereich der Kita wird es eine "Begrüßungs-und Abholzone geben"
- Ebenso sind dort Händedesinfektionsspender angebracht. Bitte desinfizieren sie beim Eintreten in diesen Bereich sobald die Hände.
- Tragen sie bitte einen Mundschutz.
- Warten sie bitte, bis ihr Kind vom Personal in Empfang genommen wird.
- Die/der Erzieherin/er begleiten ihr Kind in die Gruppe. Dort werden erstmals unter Anleitung des Personals die Hände des Kindes gewaschen.
- Bitte vereinbaren Sie telefonisch mit dem Personal wann Ihr Kind zu uns kommt und wann es abgeholt wird und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die geänderten Bring- und Abholrituale/Situation. Wenn sie da sind, bitte klingeln.
- Die erweiterte Notgruppenbetreuung wurde anhand der Bedarfsplanung ermittelt.
- Die Personen, die das Kind bringen und abholen sollten konstant sein. Es findet eine entsprechende Dokumentation statt. Bitte kein Geschwisterkinder oder Großeltern dazu verpflichten. Die Ansteckungsmöglichkeit soll ja gering gehalten werden.

- Bitte nur kurze Tür-Angelsituationen zulassen, Weiteres immer telefonisch klären
- Der Spielplatz am Haus kann nur im zeitlichen Wechsel von einer Gruppe zur anderen genutzt werden
- Vermehrter Aufenthalt im Freien ist empfohlen worden
- Alle 2 Std. sind die Gruppenräume zu lüften
- Spaziergänge sind nur in der jeweils festgelegten Gruppe durchführbar
- Besuche der anderen Gruppe und Treffen im Flur sind nicht möglich
- Das Einnehmen der Mahlzeiten findet ebenfalls in der festen Gruppenstruktur statt
- Die Mahlzeiten werden im jeweiligen Gruppenraum eingenommen.
- Das Geschirr wird nach den Öffnungszeiten von der HW-Kraft abgeholt.
- Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Frühstück, Lunchpaket (bei GZ-Kinder /Teilzeit bis 14.00 Uhr) und Nachmittagsnack und Getränke mit.
- Ruhe-und Schlafzeiten werden in der jeweiligen Gruppenstruktur eingehalten
- Toilettengänge des Kindes sowie das Hände waschen werden von den Erziehern/innen begleitet, danach sind Toiletten zu desinfizieren. Unterteilen der Toilette nach Gruppenstruktur mit Symbol der Gruppenschilder (wenn möglich)
- Desinfektion von Spielmaterial täglich und nach Bedarf wie Stifte, Schere, Lernmaterial...
- sowie nach dem Befeuchten des Materials nach Niesen, Speichelbefall/-fluß
- Desinfizieren von Türgriffen, Handläufen, Geländer in Absprache mit Reinigungs/Hauswirtschaftskraft
- In regelmäßigem Abstand durchlüften der Räume und Aufenthaltsplätzen, auch Pausenraum, Büro, Flur
- Bettwäsche und sonstige Wäsche täglich bis 60 Grad waschen (Erzieher/HW-Kraft)
- Dringende Elterngespräche sind jedoch mit entsprechender Absprache mit dem Personal telefonisch möglich
- Unterstützen Sie uns bitte beim Einhalten des Mindestabstandes von 1,50 Metern
- Auch das Personal ist angehalten, diesen im Umgang im Tagesablauf einzuhalten.
- Im Rahmen der pädagogischen und pflegerischen Tätigkeiten mit dem Kind, ist die Einhaltung des Abstandes nicht möglich. Situationen wären: Wickeln, Füttern, Trösten, gemeinsames Tischspiel...

- Daraus resultiert eine besondere Beachtung der Händehygiene durch das Personal.
- In der Kita steht ein ausreichendes Hygienematerial wie Mundschutz und Desinfektionslösungen zur Verfügung. Das Personal ist angewiesen, dieses auch zum Eigenschutz zu nutzen.
- Dies entbindet nicht die Einhaltung der Präventivmaßnahmen !
- Bei Anzeichen eines Infektes ,Fieber, Husten, Niesen..... oder anderen Krankheitsanzeichen kann Ihr Kind nicht in der Notbetreuung verweilen. Bitte lassen Sie Ihr Kind in diesem Falle zu Hause.
- Treten diese Symptome während des Tages in der Kita auf, muss Ihr Kind zeitnah abgeholt werden.
- Kinder mit erhöhtem Risiko (Vorerkrankungen, mit unterdrücktem Immunsystem) können nur in Absprache mit dem Gesundheitsamt aufgenommen werden.
- Die Erzieher/innen leiten die Kinder zum "richtigen" Niesen/Husten an und gehen mit den Kindern danach zum Waschvorgang.
- Aus betrieblichen Gründen kann es vorkommen, dass die Einrichtung schließen muss oder eingeschränkt wird. Bitte planen Sie diese Möglichkeit mit ein.
- Mit den Kindern, wird je nach Entwicklungsstand, über "Corona" gesprochen, Hygienemaßnahmen pädagogisch eingeübt und verständlich gemacht. Die Puppe oder der Stoffbär der Kita erhalten einen Mundschutz, wir basteln einen dazu, Rollenspiele mit Verhaltensweisen können so spielerisch erarbeitet werden.

Unsere Gesellschaft, als auch unsere Kinder beschreiten neue Wege des Zusammenlebens zum Schutz für Alle. Wie erleben den Alltag mit neuen Richtlinien und lernen mit den Einschränkungen umzugehen.

Mit den aufgeführten Änderungen und Maßnahmen wird die Verantwortlichkeit von allen Beteiligten vorausgesetzt. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Quellen hierzu sind: Leitlinien Notbetreuung Kreisverwaltung Kusel, Unfallkasse NRW, Ver.di Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)